

Frustation im Schulalltag

Beitrag von „lehrerin_s“ vom 19. Februar 2012 11:29

Hallo ihr,

nach langer Krankheit melde ich mich mal wieder zurück. und zwar mit einigen Problemen, wo ich auf eure Lösung hoffe. es haben sich folgende neuerungen ergeben.

- a) meine Klasse 9 läuft wieder rund und die Kooperation mit der Klassenlehrerin läuft super. Selbst der Schüler, der austickt, arbeitet mittlerweile einigermaßen mit
- b) meine 10 macht auch mit, allerdings sind sie in Religion sehr lustlos und ich muss viel motivieren. allerdings ist es ruhiger.

kommen wir zu den Problemfällen:

- c) meine 6te kLasse: sie sind einfach nicht leise. ich bekomm da keine ruhe rein. Die klassenlehrerin meinte, die kinder seien verunsichert, ob ich kumpel sei oder lehrerin und ich sollte respekt gewinnen. tja, und weil ich mich 1x auf den boden gesetzt habe, sagt sie, oh nein, das geht nicht. ja, das mag ein fehler gewesen sein. zudem haben sich eltern beschwert, dass ich schüler öfter rausgeschmissen habe und nun haben wir in der klasse eine stundentafeländerung gemacht und meine direktorin hat sie nun in mathe.
- d) ich darf jetzt eine praktikantin mitnehmen. und das als vertretungslehrerin, wo ich noch nicht mal mein erstes staatsexamen habe.

Insgesamt fühle ich mich weniger wohl und merke, dass ich im Kollegium nur als "vertretungskraft" gelte. so wurde mir doch auf der letzten Lehrerkonferenz, wo die noten besprochen wurden, gesagt: sie waren aber auch lange krank (2,5 wochen wegen stimmbandentzündung), tja, da können sie doch nicht sagen, dass die schülerin nie da war und ihr deshalb keine note geben (die schülerin habe ich nie gesehen und sie hat über 150 Fehlstunden und ich habe 2 Std wöchentlich in der klasse).

Hat irgendwer tipps, damit ich besser ankomme. ich möchte momentan nicht an mein Zeugnis denken, welches ich bekomme und habe angst, dass es total schlecht wird.

viele Grüße

S